

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	9
I. Vorbereitende Hinleitung zu Schellings Christologie	
1. Kant: Der Sohn Gottes als Urbild einer Gott wohlgefälligen Menschheit.	27
2. Fichte: Jesus – die zu unmittelbarem Selbstbewußtsein gewordene absolute Vernunft	36
3. Hegel: Jesus Christus – die Geschichte der göttlichen Idee im Modus der Vorstellung	45
II. Schelling 1 (episodische Christologie)	
1. Der historisch konstruierte Christus (Geschichte und Geschichtlichkeit).	53
2. Der künstlich konstruierte Christus (Kunst und Mythologie)	59
3. Die soteriologische Macht der Vernunft	63
Zusammenfassende Überleitung	77
III. Schelling 2 (konstitutive Christologie)	
A. FORMALER ASPEKT	
1. Die soteriologische Ohnmacht der Vernunft	83
2. Negative und positive Philosophie	104
B. MATERIALER ASPEKT	
1. Exegetische Vorbemerkungen	115
2. Die „spekulative Exegese“ des Johannes-Prologs – Präexistenzchristologie	119
3. Kenosis und Sühnetod	143
Literaturverzeichnis	149
Personenregister	155